Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

27.12.1894 (No. 355)

Karlsruher Zeitung.

Donnerftag, 27. Dezember.

Expedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14 (Telephonanichlug Rr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werben. Borausbegahlung: viertelfahrlich 3 M. 50 Bf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutiden Poftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 M. 65 Bf. Einrudungsgebuhr: Die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bfennige. Briefe und Gelber fret.

Dicht-Umtlicher Theil.

Rarleruhe, ben 27. Dezember. So fcwer bie Strafe auch ift, bie ben frangofifchen Artilleriehauptmann Drenfus getroffen bat - etwas fclimmeres tann es für einen Offizier ja nicht geben, als ichimpfliche Degradation und Deportation auf Lebens. zeit - so findet ein großer Theil der frangösischen Bo-lititer dieses Urtheil doch noch zu milbe. "Auf dem Sandhaufen" wollte man ben Schuldigen feben; nur bie Rugel ericbien als ausreichenbe Guhne für ben begangenen Berrath, obgleich man Einzelheiten des geheim ge-führten Prozeffes boch überhaupt nicht tennt. Man ift nun im frangofifchen Parlament babei, bie "Lude" in ber Gefeggebung, welche bie Berurtheilung bes hauptmanns Drenfus zum Tobe unmöglich machte, auszufüllen. Der Landesverrath gehört, wenn er nicht bem "Feinde" gegenüber, alfo in Rriegszeiten begangen wird, in Frantreich zu ben politischen Berbrechen, und biefe burfen feit dem Jahre 1849 nicht mehr mit dem Tode bestraft wer-den. Im Senat hat nun am Montag der Republikaner Morellet einen Antrag eingebracht, nach welchem das Berbrechen des Berraths niemals als ein politisches behandelt werden foll. Diefer Antrag bewegt fich also in berfelben Richtung wie ber vom Ministerrath am Samstag beschloffene und vom Rriegsminifter in ber Rammer eingebrachte Befegentwurf, nach welchem jede Militarperfon, die fich des Berraths schuldig gemacht hat, sei es im Frieden ober mahrend eines Krieges, mit dem Tobe zu beftrafen ift. Die fozialiftifchen Mitglieder ber Deputirtenkammer find ber Anficht, baß auch ber jesige Stand ber französischen Gesetzgebung schon die Möglichkeit ge-währt hatte, Dreufus jum Tobe zu verurtheilen, und sie griffen in der Montagssitzung der Rammer die Beeres-verwaltung auf das Rudfichtslofeste an. Der fozialistische Abgeordnete Jaures fuchte ben Ginbrud hervorzurufen, als murbe von ben frangofifchen Rriegsgerichten mit zweierlei Dag gemeffen, und brachte einen Untrag auf Abichaffung der Todesstrafe aus dem Militarftrafgefegbuch ein, "da diefelbe nur an gemeinen Soldaten vollftredt werde". Die Berathung bes Untrags führte gu fturmifchen Scenen. Der Untragsteller behauptete trop des Ginfpruchs bes Brafibenten Briffon und bes Widerfpruchs ber Rammer, daß das Gefen die Berurtheilung des Sauptmanns Dren. fus jum Tode julaffe, und verlangte die Dringlichkeit für feinen Antrag. Der Minifterpräfident Dupuy beantragte Uebergang gur Tagesordnung; der Minifter beschuldigte bie Internationalisten, Diese fuchten die Autorität im heere anzugreifen, und ftellte bie Bertrauensfrage. Sierauf bemertte Jaures, es fei vermeffen, vom Internationalimus ju fprechen, nachdem die Regierung eine Gefellichaft tosmopolitischer Ausbeuter gegen die Rundgebung ber Rammer ju ichuten gesucht habe. Darüber entstand ein gewaltiger Larm; ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten, Barthou, rief dem Abgeordneten Jaures gu, er fei ein Lugner; er wurde barauf gur Ordnung gerufen, Jaures übertrumpfte den Minifter aber noch, indem er ausrief: "Das Lugen ift nicht auf unferer Geite, fonbern bei ber Regierung, welche fich auf ben Patriotismus hinausspielt." Der Rammerpräfibent beantragte, infolge biefer groben Berlepung ber parlamentarifchen Formen ben Abgeord. neten Jaurès von der Sitzung auszuschließen, und der Ausschluß wurde mit großer Mehrheit angenommen, worauf Jaurès den Saal verließ. Auf der äußersten Linken erhob fich aber ein fo heftiger Tumult über die Ausschließung bes Abgeordneten Jaures, bag ber Brafibent bie Situng unterbrechen mußte. Nach Wiederauf-nahme ber Situng genehmigte die Rammer mit 437 gegen 85 Stimmen ben vom Minifterprafidenten geforberten Uebergang zur Tagesordnung. Der Abgeordnete Sauthier gog bie von ihm eingebrachte Interpellation bezüglich der Angelegenheit Drenfus gurud und beantragte die Dringlichfeit für bie Borlage bes Rriegsminifters. Der Kriegsminifter ichloß fich bem Untrag Gauthier an und bie Dringlichkeit für die Regierungs. vorlage wurde mit 542 gegen 2 Stimmen genehmigt. Nach ber Sigung ichidte Jaures bem Minifter Barthon feine Beugen und am erften Beihnachtstagte follte bas Duell zwifchen beiben bei Gaint-Quen stattfinden.

Deuischland.

* Berlin, 26. Des. Ihre Dajeflaten ber Raifer unb bie Raiferin haben am Sonntag Rachmittag ben restaurirten Beigen Saal im foniglichen Schloß in Augenschein genommen. Den bei ber Berftellung bes

welche fich bie Weihnachtsfeier anschloß.

- Mus bem Saag wird gemelbet, baß Ihre Dajeftaten die Ronigin und die Ronigin-Regentin am Samftag Abend ben Flügelabjutanten Major Graf Moltte empfingen, welcher von Seiner Dajeftat bem Raifer Wilhelm beauftragt war, der Rönigin ein Bild zu überreichen. Am Sonntag legte Graf Woltte, gleichfalls im Auftrage Seiner Majestät bes Raifers, zwei Kranze auf die Graber ber Roniglichen Familie im Maufoleum gu Delft nieber. Die Ronigin-Regentin verlieh bem Grafen Moltte bas Rommandeurfreuz bes Ordens von Oranien = Naffau mit Schwertern.

Der "Reichsanzeiger" melbet jest amtlich, bag Geine Majestät ber Raifer ben bisherigen Befandten in Weimar, Geh. Legationsrath v. Derenthall, zum außerorbentlichen Befandten und bevollmächtigten Minifter am Portugiefifchen Sofe ernannt bat.

- Der Bergoglich braunschweigische Ober Staatsanwalt Rarl Roch, ein hochverdienter und geschätter Beamter, ift nach längerem Leiben geftorben.

Einige Blätter haben bie bon uns nicht ermähnte Mittheilung gebracht, ber Brafibent bes Reichstages habe fich anheischig gemacht, die "Um fturgvorlage" - b. h. ihre erfte Lefung - vor ben Ferien bes Reichstages gu erledigen. Dem gegenüber erflatt bie "N. M. 3.", "baß von teiner Seite ein berartiges Berlangen an ben Brafibenten gestellt und von diesem nach feiner Seite eine berartige Zusage gemacht ist." (Daß Herr v. Levetow für seine Berson ben lebhaften Bunsch hatte, die allgemeine Erörterung ber Umfturzvorlage möge vor Weih-nachten erledigt werben, ift bekannt. Es ift aber nicht verständlich, wie er hatte eine Zusage geben können, beren Erfüllung boch nicht von ihm abhing.)

- Auch die jungfte Nummer bes hier erscheinenben anarchiftischen Blattes : "Der Gogialift" ift polizeilich beschlagnahmt worben.

Rom, 26. Dez. In einigen ausländischen, insbefondere englischen Journalen ift vor furgem die Beforgniß ausgesprochen worden, bag bie jungften Borgange in Stalien ju einer Ericutterung bes Dreibundes führen tonnten. Die offiziofen italienischen Blätter treten biefer Auffaffung entschieden entgegen. Auch die "Bol. Korrefp." glaubt bavor warnen zu muffen, daß ben innerpolitischen Ereigniffen, welche fich jest in Rom abspielen und Die noch teineswegs völlig aufgeflart find, eine Rudwirfung auch auf die Fragen ber außeren Politit zugeschrieben werbe. (Es ift in der That nicht einzusehen, wie die lediglich der inneren Politit angehörigen Borgange aus ber letten Beit auf Staliens Berhältniß ju auswärtigen Dachten zuruckwirten konnten. Das könnte doch nur in der Rich tung geschehen, bag nach bem etwaigen Rücktritte Crispi's ein Staatsmann an die Spite der Regierung gelangt, ber nicht in bemselben Mage wie Erispi von der Nothwendigfeit bes Bundniffes Staliens mit Deutschland und Defterreich-Ungarn überzeugt mare. Aber abgefeben bavon, bag Crispi's Stellung allem Anscheine nach unerschüttert ift, weiß man doch zur Genüge, daß König Umberto personlich der entschiedenste Freund bes Dreibundes ist und schwerlich einen Politiker, der barin von den Anschauungen des Monarchen abweicht, zu seinem erften Rathgeber machen würde.)

Briffel, 25. Dez. Bei ber Bahl für bie belgifche Deputirtentammer, welche baburch nöthig geworben war, bag ber Sozialift Defuiffeaur die Bahl in Mons angenommen hat, erhielten Francotte (Katholit) 35 284, Smeets (Sozialift) 55 563 und Hansens (liberal) 27 258 Stimmen, Somit ift Stichwahl zwischen Francotte und Smeets erforberlich. - Die brei burch bas Loos bezeichneten fozialiftischen Abgeordneten, die als Mitglieber ber Rammerbelegation bem Ronig die Reujahrswünsche ber Rammer überbringen sollen, haben fich bereits im voraus entschuldigt, nicht anwesend sein zu können. Nach bem Berhalten ber Sozialisten in der Rammer, als bie Civillifte bes Rönigs und die Dotation bes Grafen von Flandern gur Berathung tam, wird ber Ronig vermuthlich die fozialiftischen Abgeordneten beim Neujahrsempfange nicht vermiffen.

Großbritannien.

London, 26. Dez. Die oppositionellen Blätter in Eng-land verzeichnen mit Schabenfreube bie Meinungsver-Schiebenheiten, die unter ben Anhangern bes Minifteriums Rofebery, ja im Ministerium felbst bezüglich ber Reform Saales beschäftigten Künstlern und Arbeitern hat der des Oberhauses zu Tage treten. In den letten Tagen Raiser Ordensauszeichnungen und Ehrenzeichen verliehen. sprach der Oppositionsführer Balfour in Habdington auf einer schottischen Unionistenversammlung; er verglich Rose-Spagierritt. Nachmittage um 4 Uhr vereinigten fich bie bery mit einem ungludlichen Golffpieler - Golf ift ein

Majestäten mit dem engeren hofstaat zur Tafel, an i bem Croquet ahnliches Spiel -, ber feinen Ball bei feinem Antritte auf bem Auswärtigen Amte in ein tiefes Loch getrieben und fich feitbem in Ebinburg, in Brabford, in Glasgow und in Davenport vergebens bemüht, ihn herauszuschlagen. Es zeigt sich immer beutlicher, daß die Frage der Oberhausresorm noch lange nicht reif für ein gefengeberifches Gingreifen ift.

Deueste Telegramme.

Berlin, 27. Dez. Seine Majeftat ber Raifer hat für bie burch bas Erbbeben in Italien Beschäbigten bie Summe von 10 000 M. gefpenbet.

Berlin, 27. Dez. Der Schriftsteller Lubwig Bietsch wurde anläglich feines 70. Geburtstages jum Professor

Berlin, 27. Dez. Das Königliche Eisenbahnbetriebsamt Paberborn macht bekannt, daß in der Nacht vom 24. auf ben 25. Dezember, gegen 11¹/₂ Uhr Nachts, auf ber Strecke Karlshafen—Bodenfelbe der Bahn Ottbergen— Northeun in einem Tunnel zwei Giterzüge gufammenftießen. Ein Padmeister wurde getöbtet, während ein anderer Padmeister, ein Heizer und sechs weitere Zugsbeamte theils leicht, theils schwer verwundet wurden. Beschädigt wurden die Lokomotive und 24 Wagen.

Berlin, 27. Dez. Zwifden Rofide, als Bertreter bes Bereins der Brauereien, und Singer, als Bertreter der Boyfottkommission, ist eine Bereinbarung zustande gestommen, laut welcher der Letztere vorschlagen wird, in ben Berfammlungen bie Aufhebung bes Bonfotts gu beantragen, nachbem eine Ginigung in Gachen bes Arbeitsnachweises erzielt murbe.

Bielefeld, 27. Dez. Der frühere Landtags- und Reichs-tagsabgeordnete Geh. Rommerzienrath Delins ift lant "Grtf. Btg." geftern geftorben.

Rom, 27. Dez. Der Leiter bes Blattes "Courier be Roma", Darcourt, ift geftern ausgewiesen worben. Die Ausweisung erfolgte wegen zweier von französischen Ge-richten ausgesprochenen Berurtheilungen Darcourt's wegen Betrugs und Betrugsversuchs.

Hangs and Octengobersungs.

Hang, 27. Dez. Borgestern wurde hier der 8. Kongreß der revolutionär-sozialistischen Bartei abgehalten. Derselbe erklärte die sozialistische Liga für aufgelöst, nachdem dieselbe durch Urtheil des Kassationshoses als durch das niederländische Geset verboten bezeichnet sei. Dem Bestellusse sine vere Lieben versieden Siemen 52 Gestienen schluffe, eine neue Liga zu gründen, stimmten 52 Geftionen zu; ferner wurde beschloffen, in Zutunft die Kongresse öffentlich abzuhalten.

London, 27. Dez. Den "Times" wird aus Rairo gemelbet: Rubar Baicha glitt bei einem Spaziergange auf seiner Besitzung Schoobra aus und brach ein Bein.

London, 27. Dez. Rentermeldung aus Yofohama: Japa= nifchen Blättern gufolge find in ber Schlacht bei Saaitfhing am 19. b. D. auf japanifcher Seite zwei Offiziere und 52 Soldaten gefallen, zwölf Offiziere und 356 Soldaten verwundet worben. — Die toreanische Regierung befcbloß, bei Japan eine Anleihe von 5 Millionen Dollars aufzunehmen und 15 Millionen Dollars Bantbillets ausjugeben. - Die Tonghats eroberten Sanu, bie Sauptftabt der Broving Swanghaid, vertrieben ben Gouverneur und fetten einen ihrer Sauptlinge als Gouverneur ein; fie gunbeten außerdem drei Stabte im Guben bes Lanbes an.

St. Betersburg, 27. Dez. Durch Raiferliche Orbre vom geftrigen Tage ift ber bisherige Botichafter in Berlin, Graf Schuwaloff, jum Generalgouverneur in Warschau und jum Rommandirenden des Warschauer Militarbegirts

Belgrad, 27. Deg. Berfchiedene im Brogef Dichebinats gemachte Beugenausfagen waren für ben hauptangeflagten fehr gravirend. Der frühere Berliner Gefandte gab bie Erflärung ab , mit bem Angeflagten feine Berbinbungen gehabt gu haben.

Ronftantinopel, 27. Dez. Nach einer Reuter-Melbung hat ber Gultan bie Genehmigung zur Theilnahme des ameritanifden Ronfuls Jewett an ber Reife ber Armenifden Untersuchungstommission bestimmt abgelehnt; es ift baber sehr zweifelhaft, ob die Bereinigten Staaten fich überhaupt an ber Untersuchung ber armenischen Angelegenheit betheiligen werben.

Großherzogliches Hoffheater.

Donnerftag, 27. Des. 143. Ab. Borft. Mittelpreife. "Ganfel und Gretel", Darchenfpiel in 2 Aften (3 Bilbern) von Abelfeib Bette. Mufit von Engelbert humperbind. - "Die Buppen-fee", pantomimifdes Balletbivertiffement von 3. Sagreiter und F. Saul. Dufit von 3. Bayer. Anfang 1/27 Uhr.

Freitag , 28. Des. 144. Ab. Borft. Rleine Breife. "Deim-g'funden", Wiener Weihnachtstomöbie in 3 Aften von Ludwig Angengruber. Anfang 1/27 Uhr.

Berantwor'lider Rebatteur: Bilbelm Sarber in Rarisruge.



heute burch ben Tob entriffen murbe.

Die tiefgebeugte Schwefter: Clisabethe Deines.

Rarleruhe (Raiferftrage 74), am 1. Chrifttag.

Mein Burcau befindet fich von heute ab:

Karlstrasse 29a part. H. Schlenker,

Wureau für Lebens-, Jeuer-, Infall-, Haftpflicht- und Wasserleitungsschäden-Versicherungen.

Das photographisch artistische Atelier und die Lichtdruckanstalt

> von Walter Reimer 91.588.2. Erbprinzenstrasse 3

empfiehlt Aufnahmen in Photo-Crayon, besonders zum Vergrössern und Aquarelliren geeignet, in künstlerischer Ausführung. Vergrösserungen nach jedem Medaillon, garantirt für Aehnlichkeit und Haltbarkeit. Zusammenstellbare en geschmackvoll arrangirt. Für Vereine Preisermassigung. Specialität: Kinderaufnahmen. Aufnahmen können bei jeder Witterung stattfinden Mässige Preise. Prompte Bedienung.

Täglich frifche Engl. Natives-

Austern. Mittag- u. Abend-Karte,

Borgügliche Markgräfler, Rhein-u. Pfälzer-Weine.

(Der Fußboden ift mit Linoleum belegt.) N 374.5.

F. Bauer. ******************************** Borzügliche

B. Meising in Diffelborf,
J. A. Gilka in Berlin,
Aug. Kramer & Cie.
Nachf., Röln,
J. Cederlunds Söhne,

(fdwedifden Bunich)

Attin, Arac, Cognac in befannt besten Dualitäten

Homburger, 30 Kronenstraße 30 und

124a Raiferftraße 124a. 多多多多多 (本) 多多多多多



Jn Apotheken & Drogerien.

Burgerliche Bechtepflege. Confureberfabren.

R.615. Rr. 66,204. Mannheim. Dermann Armbrufter in Schapbach, mobilien (Gelande, Gebaultchetten), In bem Kontursverfahren über bas biefer vertreten durch ben besonderen Baschinen und maschinelle Gintettungen, Bermögen bes Baders Karl haber Bormund Johann Georghaaser, Leichen gen, Utenfilien, Mobilien, tobtes und

tern in Mannheim ift in Folge eines pon bem Gemeinschuloner eingereichten Borfchlags zu einem Zwangsvergleiche Bergleichstermin auf

Bergleichstermin auf Sannar 1895,

Bar fiag ben 12. Januar 1895,

Bormittags 9 Uhr,

vor dem Großt, Amtsgericht I hierfelbst

— II. Stock, Fimmer Rr. 5 — bestimmt.

Mannheim, ben 22. Dezember 1894.

Gerichtsschreiber Großt, Amtsgerichts:

Bal m.

Das Ronfursverfabren über bas Ber-

Reberle.

N.616. Nr. 8967. Abelsbeim. Das Kontursversahren über das Bermögen der offenen Handelsgesellschaft Hering, Ellwanger und Graef in Offerventen wurde nach Abhaltung des Schluftermins lant Beschluß des Größt. Amtsgerichts hierselbst vom 18. d. M. aufgehoben.

Abelsbeim, den 20. Dezember 1894.

Abelsheim, ben 20. Dezember 1894. Gerichtsichreiber Grobb. Umtsgerichts: Reberle. Bermogensabsonderung.

Bermögensabjonderung.
N,605. Nr. 13,349. Karlsrub e.
Durch Urtheil bes Großt. Landgerichts
Karlsrube, Civifammer III, bom Deutigen wurde die Ehefran des Schreiners
Michael Beng, Josephine, geb. Rägler
in Baden, für berechtigt erflärt, ihr Bermögen von demjenigen ihres Chemannes

abaufondern. Dies wird hiermit gur Renntnig ber Rarigrube, den 13. Dezember 1894.

Der Gerichtsschreiber bes Großt, Landgerichts Karlsruhe: Dr. Elfaffer. N.622. Nr. 12,500. Freiburg. Durch Urtheil ber I. Civilfammer des Großt. Landgerichts Freiburg vom Seutigen wurde die Chefrau des Sägers Rubolf Tritschler, Marie, geb. Biebler von Saig, für berechtigt erklätt, ihr Bermogen bon bemjenigen ihres Chemannes abaufondern.

Freiburg, ben 21. Dezember 1894. Der Gerichtsfchreiber Gr. Bandgerichts: Rottler.

Bericollenbeiteverfahren. 9.593.2. Rr. 31,211. Bruchfal.

Borbeideib. Die im Jabre 1843 au Deftringen geborene Burgerstochter Elifabetha Greulich ift im Jahre 1868 nach Umerika ausgewandert. Bon ba tam fe im Jahre 1877 wider gurud nach Deftringen und wanderte mieber aus nach Amerita. Geit bem Jahre 1878 ift die Elifabetha Greulich vermißt und wird beren Berfchollenheitsertlarung be-

Die Bermifte wird aufgeforbert, binnen Jahresfrift Radricht von fich an bas Amtsgericht

frift bem Amtsgerichte Angeige gu er-

fran bes Letteren, Berena, geb. Urm hrufter, gebeten.

Einwendungen gegen biefes Gefuch find binnen vier Bochen geltend gu Bolfach, ben 15. Dezember 1894

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Däffig. N.591-2 Nr. 20,167. Raftatt. Die Witwe bes am 20. Ottober d. J. au Ruppenheim berftorb. Steinhauers Johann Bins Ingling, Johanna, geb. Adam, hat die Einweisung in die Gemähr von dessen Rachlaß beontragt. Einwendungen biergegen sind binnen drei Wochen

von beute an bei uns angubringen. Raffatt, den 20. Dezember 1894. Großh. bad. Amtsgericht. gez. Ofter. Dies veröffentlicht

Der Gerichtsichreiber: Untener.

N 589.2. Rr. 19,251. Beibelberg. Die Bitwe bes Chriftoph Bedauf, gandwirths von Eppelheim, Unna Ratharina, geb. Stog, hat um Einsegung in die Gemafr des Nachlaffes ihres Sebemannes nachgesucht. Diesem Gefuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb vier Boden Ginfprachen ba-

gegen anher vorgetragen werden. Deibelberg, den 21. Dezember 1894. Großh. bad. Amtsgericht-gez. Schott. Dies veröffentlicht

Der Berichtsichreiber : Grasberger. N.472.3. Nr. 9456. Philippsburg. Lie Witwe bes am 25. Oftober b. Is. verftorbenen Rosenwirths Josef Anton verhorvenen Kofenwirtos Josef Anton Treber, Kofa, geb. Kunz von Dutten-beim, hat um Einweisung in Besth und Gemähr des Nachlasses ihres verstor-benen Ehemannes gebeten; diesem An-trage wird entsprochen, wenn nicht innerhalb 4 Wochen

Einfprache bei bieffeitigem Berichte er-

hoben wird.
Bhilippsburg, 15. Dezember 1894.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Reinhard.
Nr. 11,108. Nedarbischofsbeim.
Die Witwe bes am 13 November b.
3. zu Baibstadt verstorbenen Schubsungdere Milhelm Schafer. Elisabethe. machers Wilhelm Schafer, Elifabetha, geb. Ries von ba, hat um Einweifung Mannheim, in Befitz und Gewähr des ehemann-lichen Nachlasses nachgesucht und wird felbft, biefem Untrage auch entfprocen werben, wenn nicht bis jum 22. Januar

1895 Einsprachen bagegen bahier ein' 2.535.3. fommen. 92.535.3. Redarbifcofsheim, 15. Dezbr. 1894. Gerichtsichreiber Groft. Amtsgerichts:

Bifenbut. R. 590.2. Rr. 10,836. Buchen. Die Witme des Landwirths Franz Rarl Roe, Maria Amalia, geborne Sollerbach von Oberneudorf, bat um Einweifung in die Bewähr des Rachlaffes ihres Cheman-

nes gebeten Diefem Befuche wird entfprochen werben, wenn nicht binnen vier Wochen

Einfprache bagegen bei bem unterzeich. neten Amtegerichte erhoben und begrun-Buchen, ben 20. Dezember 1894.

Großh. bab. Umtegericht. gea. Rrimmer. Dies veröffentlicht Der Gerichtsfcreiber: Oppenheimer. Sandeleregiftereintrage.

2.548. Dr. 64,607. Dannbeim. Bum Danbelsregister wurde eingetragen:

Bu D 8. 98 Gef. Reg. Band VII.
Firma: "Ludwigshafener Balzmühle"
mit dem Site in Mannheim.

Altiengesellschaft, errichtet auf Grund

bes Befellichaftsvertrages vom 30 Dt. tober 1894 und bes Nachtrages biergu bom 11. Dezember 1894. Gegenstand bes Unternehmens ift ber

Fortbetrieb ber bieber bon ber Firma Faufmann Straus & Cie. in Ludwigs-hafen am Rhein betriebenen Kunstmible, beren Bergrößerung und Ausbehnung fowie die Fabrikation und der Handel in allen verwandten Industriezweigen. Die Gesellschaft ift befugt, zu ihren 3meden Immrobilien gu'ermerben, 3meig-niederlaffungen, Agenturen und Com-manditen gu errichten, und fich bei anbern Sandels- und induftriellen Unternehmungen in jeder Form gu bethei-

Das Grundtapital der Gefellicaft beträgt 1,200,000 M. - Gine Million Zweihundert Taufend Mart - und ift Rachricht von sich an das Amtsgericht gelangen zu lassen.

Bugleich ergeht die Auffordetung an alle Diesemigen, welche Auskunft über Leben oder Tod der Bermisten zu erstehellen vermögen, hiervon binnen Jahrestehellen vermögen, biervon binnen Jahrestehellen vermögen, die Aussich aus erstehellen vermögen, die Aussich aus erstehellt in 1200 Aktien zu Tausen Wart sein 1200 Aktien zu Tausen Wart sein 200 Aktien zu Tausen Wart sein zu den Wart sein 200 Aktien zu Tausen wart sein 200 Aktien zu

in Ludwigshafen a. Rh. bezw. beren Inhaber Sigmund Raufmann, Simon Bruchfal, den 18. Dezember 1894.
Gerichtsfreiber Großt. Amtsgerichts:
Rifel.
Gerbeimeilungen.
R. 494.3. Ar. 14,775. Wolfach bat beite verfügt:
Die ledige Katharina Armbruster gene defen Rubwigshafen a. Rh. gene defen Rubwigshafen a. Rh. gene defen Rubwigshafen a. Rh. gene Mäble, wie befelbe liegt und sten webriger im Sudwigshafen a. Rh. gene Mäble, wie befelbe liegt und sten webriger im Sudwigshafen a. Rh. gene Mäble, wie befelbe liegt und sten webrigen Rubwigshafen a. Rh. gene Mäble, wie des ebestieden gene Mäble, wie des ebestieden gene Mäble. Gene gebörigen Imbitten den den befonderen Bormund Johann Georg daaser, Leichen.

schauer baselhst, haben als Rechtsnach-folger bes † Schubmachers Jon as Mart — Dreihundertfünfsig Tausend Schneiber in Schapbach um Ein-weisung in die Gewähr des Nachlasses ber am 6. Juli 1894 verstorbenen Che-ber am 6. Juli 1894 verstorbenen Che-ber am 6. Faut verstorbenen Che-ber Che-tschaft Che-che-ben Che-che-che-forben Che-che-forben Che-che-forben Che-che-forben Che-che-forben Che-forben Che-forben Che-forben Che-forben Che-forben Che-forben Che-forben Che-che-forben Che-forben Che-Ausgleichung gewährt die Gefellschaft ben Einlegern 350 Stüd Aftien ber Sexie A ju 1000 DR. jede, welche fomit poll einbezahlt find.

Die Aftien lauten auf Inhaber. Der Borftand befiebt aus einem ober mehreren Mitgliedern, welche vom Auf-

fichterathe ernannt werden Die Firma ber Gefellschaft wirb, fo lange ber Borfand nur aus einer Berfon befteht, von biefer, ober einem Brofuriften, oder bon einem bom Auffichts-rathe gu ernennenden ftellvertretenden Borftandsmitgliede gezeichnet. Beim Borbandenfein mehrerer Borftandsmitglieder ift für die Rechtsgiltigfeit der Girmenzeichnung die Unterfdrift zweier Borftandsmitglieber, ober zweier bom Auffichterathe gu ernennenber ftellver= tretender Borftandsmitglieder, oder eines Borftandemitgliedes in Bemeinschaft mit einem ftellvertretenden Borftandsmitglied ober mit einem Brofuriften, ober eines fellvertrefenden Borftandsmitglieds in Gemeinschaft mit einem Broturiften, ober ameier Brofuriften erforderlich.

Die Beneralverfammlungen werden von dem Auffichterathe oder Borftand burch einmaliges Musichreiben in ben Befellichaftsblättern mit Frift bon brei Bochen berufen. In dringen en Fällen fann bie Frift burch ben Auffichtsrath auf 14 Tage abgefürzt merben, unbe ichabet ber Frift gur hinterlegung ber

Die Befanntmachungen ber Befellfchaft erfolgen mit ber Unterschrift "ber Auflichtsrath" ober "ber Borftand", je nachbem die betreffenbe Beröffentlichung bon dem erfteren ober letteren ausgeht, durch ben Deutschen Reichsanzeiger, Die Frantfurter Beitung in Frantfurt am Dain und die Reue Babifche Landes. geitung in Dannheim. Bum Nachweife rechtzettiger Befanntmachung foll jedoch in allen Fallen die rechtzeitige Befauntmachung im Deutschen Reichsanzeiger

genitgen. Gollte bas eine ober andere ber bezeichneten Blatter eingehen ober nicht mehr juganglich fein, ober die Befannt. machung ablehnen, fo genügt bis nach Schlug der nächften ordentlichen Generalperfammlung bas Einruden in die übri gen genannten Blatter.

Die Grunder diefer Aftiengefellichaft Beremann Straus, Raufmann in

Sigmund Raufmann, Raufmann ba-Simon Raufmann, Raufmann ba-

Mooif Rabn, Raufmann in Franten Frang Budowici, Fabrifant in Bud. wigshafen a. Rh.

Diefelben haben fammtliche Aftien übernommen. MIS Auffichtsrathsmitglieder find ge-

Emit Dagenau, Raufmann in Dann-Frang Ludowici, Fabrifant in Bud.

migshafen a. Rh., Dr. Richard Rahn, Rechtsanwalt in Mannheim. Bernhard Rabn, Banquier in Frant.

Grang Battenfdwiller, Dablenbefiger Mis Reviforen in Gemäßheit ber Urt.

209h S. G.B. maren beftellt: Friedrich Daffelbaum, Rauf Sans Bogelgefang, Bantbirettor, beibe in Mannbeim.

MIS Borftand ift ernannt: Sigmund Raufmann, Raufmann in Mannheim. 218 Brofurift ift beftellt:

Simon Raufmann , Raufmann ba-Mannheim, 15. Dezember 1894. Großh. bad. Amtsgericht III. Mittermaier.

N'621. Nr. 24 934. Labr. In bas bieffeitige Firmenregifter unter D.8. 346 wurde eingetragen: Firma Abolf Speer in Friesenheim. Inhaber Abolf Speer, verebelicht mit Amalie Wetterer von Oberschopfheim. Der Chevertrag vom 6. November 1894 bestimmt in § 1, daß jeder Chetheil 100 Mart in die Gemeinschaft einwirft, während alles übrige, jesige und fünftige, aftive und passive Beibringen ausgeschlossen bleibt. paffine Beibringen ausgefchloffen bleibt. Unter D.B. 158: Firma Wilhelm Langsborf in Lahr. Brodura ift weiter ertheilt an Karl Cucuel in Lahr. Lahr, ben 15. Dezember 1894. Großh. bad. Amtsgericht. Mündel.

Berm. Befauntmachungen 9 580.2. Dr 9432. Deibelberg. Großh. Bad. Staats Enenbahnen. Die Berftellung von beilaufig 450 Ifb.

Meter Ginfriedigung aus alten Schienen an der Erweiterung des Guterbahn- Die Lieferung der Bictualien, der Fleifch-bofes Beidelberg foll vergeben werden. und Badmaaren, des Biers, des bofes Beibelberg foll vergeben werden. Stigge und Bedingungen biergu liegen in meinem Befchaftsgimmer gur Gin-

ungevole und mit entiprechender Auffchrift versehen bis Montag den 7. Jaunar nächsten Jahres, Morgens 10
Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung
stattsinden wird, ander einzusenden.
Die Zuschlagfrist beträgt 2 Wochen.
Deidelberg, den 20. Dezember 1944.
Graft Rahnbauirinester II Angebote find mit entfprechender Auf.

Groft. Bahnbaninfpettor II.

M'509.2. Rarleruhe. Großh. Bad. Staats

Eisenbahnen. Bir haben öffentlich zu verbingen bie Lieferung nach folgenden Dagaginen:

Tannenholal Solgtoblen 1800 Ster 60 3600 60 2200 3600 Rarlaruhe 240 3000 Offenburg 5000 60 Freibura 1400 120 Ronftana 700 200 Billingen für Konftang 100 Ster

Buchenholz. Angebote find längftens bis Wontag ben 31. Dezember b. 3., Bormittags 10 Ubr,

und aufferdem

bei uns eingureichen. Angebotsbogen und Bedingungen werben auf portofreie Unfrage von uns

Die Bufchlagsfrift wird auf den 21. Janua t. 3. festgesett. Rarlfrube, den 17. Dezember 1894. Gr. Hauptverwaltung der Etsenbahn-

magazine.

2641.1. RarlBrube. Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

Wir haben in öffentlicher Berbingung ju vergeben: 39 Raften, 12 Stehpulte, 138 Tifche, 30 Schafte und 6 Britichen. Angebote find bis längftens Wontag ben 7. f. Dite., Bormittage 11 Uhr, bei uns einzureichen.

Die Dufter tonnen bei bem Berathfchaftemagagin an ber Rüppurrerland-frage eingefeben werben. Angebotsbogen mit Lieferungsbeding-ungen werden ebendafelbit und von uns

Die Bufchlagsfrift ift auf den 28. f. Dis. feftgefett. Raribrube, ben 22. Dezember 1894.

Großbergogl. Sauptverwaltung ber Gifenbahnmagagine.

97 642.1. Rarlerube. Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

Borbehaltlich höherer Genehmigung verfaufen wir bas 1895r Jahrebergeb-niß an gemischten Gijen-, Stahl- u. Guffpähnen mit ungefähr 560

Schriftliche Angebote bierauf werben bis Donnerstag, 10. Januar 1895, Bormittags 10 Uhr. von uns ent-gegengenommen und bann geöffnet. Die Bertaufsbedingungen werden von

uns unentgeltlich abgegeben. Karlsrube, den 21. Dezember 1894. Großherzogl. Hauptverwaltung der Eifenbahnmagazine.

Holzlieferung. R.599.2 Rr. 2688. Die Grofft. Rheinbaninspeftion Freiburg vergibt mit vierwochentlicher Bufchlagsfrift die Bieferung bon 750 qm 36 mm ftarten eichenen Dielen, 22 cbm eichenem, 30 cbm tannenem und 2 cbm forlenem Rant-bols, fowie von 1050 am 70 mm ftarfen fannenen Flodlingen für die Gdiff. bruden zu Reuenburg und Altbreifach Donnerftag den 3. Januar 1895, Bormittags 11 Uhr, auf ihrem Geschäftszimmer in öffent-

licher Berdingungsverhandlung. Dag-gebend für die Bergebung ift die Berordnung vom 2. Juni 1890 "das öffent-liche Berdingungswesen betreffend". Die näberen Bedingungen liegen auf.

Veußholzversteigerung. N'626. Nr. 652. Die Groft. Begirts. forftei Gulgburg verfleigert mit unverginslicher Bahlungsfrift bis 1. Geptem= ber 1895 aus den Domänenwalddiffriften II. Abtheilung 1 Border Bubenberg und III. Abtheilung 1 Border Bahnbols. Donnerftag den 3. Januar, Bor-mittags 10 Uhr beginnend, im Gafi-

mittage 10 Uhr beginnend, im Gafthaus zum "hirschen" in Sulzburg
20 Eichen I.—IV. Klasse, 62 Lannenstämme I. Klasse, 56 Stück
II. Klasse, 100 Stück III. Klasse,
158 Stück IV. Klasse; 31 Tannentlötze I Klasse, 54 Stück II. Klasse,
16 Stück III. Klasse; 10 tannene
flarte Stangen, 1080 tannene
Horte Stangen, 1080 tannene
Horte Stangen, 1080 tannene
Kopfenstangen I.—IV. Klasse, 90
tannene Rebsteden und 24 Ster
tonnenes Kollenbolz. tannenes Rollenholg. Domanenwaldhüter Müller in Sulzburg ertheilt nabere Auskunft.

R'473 1 3.-Nr. 2206. Das Gar-nison Lagareth zu Raftatt begibt die Lieferung nachstehender, in der Zeit vom 1. April 1895 bis Ende Marg 1896

erforderlichen Begenflande in öffentlicher Berdingung, und awar: am Donnerstag den 10. Januar 1895, Bormittage 10 Uhr,

fünftlichen Gelterwaffers und ber mild: am Freitag ben 11. Januar 1895, Bormittage 10 Uhr,

Drud und Berlag ber G. Braunfchen Sofbuchbruderei in Rarlsrube.